

Telegramm!
Elsa Wörner
 das größte Phänomen des
 20. Jahrhunderts.

Neues Schützenhaus.
 am Donnerstag, den 23. Oktober, abends 8 Uhr,
 „Wie die Alten fingen“.

(2. Hoftheater im Hofst. des 18. Jahrhunderts)
Pfeleott Berner
 u. Contad Berner
 u. d'Amour Berner
 Heder zur Baute
 Eintrittskarten zu M. 3.—, 2.— und 1.— in der Ziegleren-
 handlung Tröhner, Al. Ritterstr. An der Uebenhalle erhöhte Preise.
 Dresden. (Abendpost). Alle Vorzüge in sich küm-
 lerlicher Ausführung erzielen durchsichtigen Erfolg.

Frankleben.
 In Siedes Goshans findet heute, Mittwoch, eine
Öffentliche Volksversammlung
 statt, in der Herr Rektorat Mieschner über das Thema:
 „Obt es eine Bewirkung des Kommunismus?“
 sprechen wird. Zahlreicher Besuch erbeten. Freie Ausprache.
 Eine zum Gänge der besterbeten Kattur (Christian Halle).

**Haaf-Bertow-
 Spiele**

in Merseburg, vom 5. bis
 8. Nov., im Saale des
 Schloßparkes Paullines
 Mittwoch, den 5. Nov.,
 abends 7 Uhr,
Lauf von Goethe

1. Teil.
 Eintrittskarten zu 3 u. 2 M.
 Donnerstag, den 6. Nov.,
 nachm. 4 Uhr,
Die zerlanten Schuhe.

(Kinderorientierung)
 Eintrittskart. 1 M. u. 50 Pf.
 Donnerstag, den 6. Nov.,
 abends 7 Uhr,
Die zerlanten Schuhe.

Die zerlanten Schuhe.
 Die kluge Bauerntochter.
 Eintrittskarten zu 3 u. 2 M.
 Freitag, den 7. Nov.,
 nachm. 4 Uhr,
Die zerlanten Schuhe.

Die zerlanten Schuhe.
 Die kluge Bauerntochter.
 Eintrittskarten zu 2 u. 1 M.
 Freitag, den 7. Nov.,
 abends 7 Uhr,
Lauf von Goethe

1. Teil.
 Eintrittskarten zu 3 u. 2 M.
 Sonnabend, den 8. Nov.,
 nachm. 4 Uhr,
Die zerlanten Schuhe.

(Kinderorientierung)
 Eintrittskart. 1 M. u. 50 Pf.
 Sonnabend, den 8. Nov.,
 abends 7 Uhr,
Die zerlanten Schuhe.

Die zerlanten Schuhe.
 Die kluge Bauerntochter.
 Eintrittskarten zu 3 u. 2 M.
 Eintrittskarten
 im Hergog Christian.
 Die Leitung der Merse-
 burger Bildungsabende.

Versandgeschäfte
 welche mediz. u. pharmazent. Artikel vertreiben, wenden
 sich zwecks Offerte umgehend an
Max Hahn G. m. b. H.
 Berlin S.W. 68.

Brikett
 im Einzelverkauf gegen Warten gibt ab
C. Wagner, Auto Laß-Fuhrgeschäft,
 Gutenbergstraße 13.

Särge
 in den einfach-
 sten bis zu den
 feinsten Aus-
 führung, i. groß. Auswahl emp-
Hugo Schmieder, Gergmagazin, Neumarkt 22.

Heilquellen des Bades Neu-Ragoczy.
 Flaschenversand für Naukuren. Aerntlich empfohlen bei:
 Katarren des Rachens, Kehlkopfs und der Bronchien, auch chron. Natur,
 akut u. chron. Magen- u. Darmkatarren, chron. Verstopfung, Leber- u.
 Milzleiden, chron. Katarren der Gebärmutter, Tabes u. Eierstöcke,
 Exsudaten des Bauch- u. Brustfelles, Hautkrankheiten, z. B. Furunkulose,
 Urticaria usw., allgemeine Stoffwechselkrankungen, Gicht (Harna Dia-
 these), Diabetes, Scrophulose, Fettsucht, Rheuma, chron. Gelenkrhuma-
 tismus u. dessen Folgen bei jugendlichen Personen (Herzleiden, Chorea,
 Neurosen), Blausucht usw.
 Die für die betreffenden Erkrankungen in Frage kommenden Brunnen
 sind an den Flaschenetiketten angegeben.
Julus-Quelle, ersticktes Tafelwasser von ausserordentlich erfrischender Wirkung.
 Brunnen-Verwaltung Bad Neu-Ragoczy bei Halle a. S.
 Telefon: Amt Salzlinde Nr. 23 (und Halle Nr. 6725).
 Niederlage in Merseburg: Edm. und Hilke Thier, Merseburg, Weissenfeller Str.

Stellen-Angebote
 finden die beste Verbreitung im
 „Merseburger Korrespondent“
Futtermühen
 abe Donnerstag ab, a. Str. 7 M.
 Federick, Seifische Str. 71.
Die neueste deutsche Mode
 Brets M. 2,50.
 Schnittmuster sofort.
 Offizienbuch
 Fra. Hildebrandt, Al. Ritterstr. 13

Belege mit heutigem Tage mein Geschäft von **Gotthardstr. 14,**
 1. Etage, nach
Gotthardstr. 14, Ladenslokal
 Geschäftlich empfehle:
 Reichardt-Kakao, Schokolade und Konfekt, verschiedene andere
 Schokoladen in groß. u. klein. Tafeln, pa. Kakao (No. 16, — M.),
 Schokoladenpulver (No. 12, — M.), Himbeer- u. Walzbonbons,
 Butter-Reks. Hochachtungsvoll
Martha Hoffmann, Reichardt-Schokoladengeschäft

Meine „Steuerersammlung“ soll den Steuerpflichtigen
 auf durchaus alle Fragen, die sie jetzt beschäftigen u. quiden,
 ausführlich Auskunft bringen und ihnen mit gefeßl. Mitteln
 zu möglichst nützlich. Berat. versehen. Zunächst erheben
 ich das 80 S. starke erste Heft, Die Kriegserbfolge vom
Vermögenswachs
 ein wertvoller Ratgeber für alle Abgabepflichtigen, insbes.
 auch die Häufigen und läandigen
Grundbesitzer.
 Zu beziehen nur direkt von mir, nicht durch den Buch-
 handel, frei Nachnahme Mk. 5,85 Betrag.
B. Lebzogt, Magdeburg A. 8.

**Schmuck- und Gebrauchs-
 Gegenstände**
 in Gold, Silber und Versilbert
 empfehle
Erich Heine, Goldschmied,
 Burgstrasse 10. Fernruf 572.

Woll- und Wirkwaren!
 Tritofagen für Herren und Damen
 Soden * Strümpfe * Handfäße
 Blusenbänder * wollene Unterfassen mit u. ohne
 Reform-Beinkleider für Damen und Kinder
 Damen- und Herren-Westen * Brustschüßer
 Leibbinden * Schürzer * Jagdstutzen
 Fuß-Schüßler * Lungen-Schüßer
 Knie-Wärmer * Brust-Schüßer
 Erfrischungsfächer * Strigarme
 wollene Vorhemden * Rodelmützen
*** Handarbeiten ***
 Richelieu-, Lochstickerei-, Gobelin- und
 Kellim-Handarbeiten nur auf guten Stoffen gezeichnet
 Neuheiten in modernen Bunt-Stickereien
 und leichten Kinderarbeiten vorzugsweise, angefangen
 und fertig * *
 Vertäfte für Aufzeichnungen u. Sticken
 auf Kleider, Hüfen etc.
 Reichhalt. Farbenanwahl in Stickfäden
G. Hoffmann-Markt 19
 Begr. 1846 Bernhard Laiba Fernruf 464

Telegramm!
Elsa Wörner
 das größte Phänomen des
 20. Jahrhunderts.

**Deutsche demokratische
 Partei Ortsverein Merseburg**
 Am Freitag, den 24. d. Mts.,
 abends 8 Uhr, findet im
 „Alvoti“
 eine

öffentl. Versammlung.
 statt. Es sprechen:
 Rechtsanwalt Dr. Gumb (Halle) über:
 „Der Ausbau unseres Staats- und
 Wirtschaftslebens“
 Frau Prof. Fringsheim (Halle) über:
 „Die Frauen und die Demokratie“
 Alle Männer und Frauen sind zu dieser Versammlung
 herzlich eingeladen.
 Auf Veranlassung der Landwirtschaftskammer Halle la-
 ch hiermit die

Deißner von Schaffherden des Kreises
 zu einer am Mittwoch, den 23. d. Mts., vormittag 10 Uhr,
 im „Alvoti“ (Zimmer 1) stattfindenden
Versammlung
 ergeden ein.
 Tagesordnung:
 1. Vortrag des Herrn Justizsekretärs Schwägel, Halle,
 über Schöpfung und Wollverwertung.
 2. Gründung eines Kreiswollschaf-Bereins.
 3. Beratung der Satzungen.
 4. Anträge und Wünsche.
 Merseburg, den 21. Oktober 1918.
 Dr. Drosch.

**Arbeiter-Bildungs-
 Ausschuß Merseburg**
 Sonnabend, den 25. Oktober, abends 7 1/2 Uhr
Theater-Abend
 in der „Junkenburg“. — Zur Aufführung gelangt:
Dämmerung
 — Drama in 3 Akten —

Heilsame Wirkung!
 bei Rheuma, Gicht, Migr.,
 Kopfschm., Schlingen, Erkältungs-
 krankheiten, Nerven, Herz u.
 Frauenleiden. Bari u. andere
 Pflaster, Hautjucken, Kopfgerin-
 nung, Blausucht, Saran, offene
 Beinen, durch Licht, Meer-
 dampf, Nadelnadel, Kohlen-
 säure, Schmelzblätter, Vibra-
 tionsanlassung.
Befragungen
 mit Licht, Dampf, heiliger Luft.
Johannisd. Merseburg,
 Johannisstraße 10,
 1 Min. u. Markt. Fernr. 245.

Riften
 zu verkaufen Str. Ritterstr. 5.
Repariere
 jede Art
Haarschmud!
 Schilddrüse wird
 aufgestellt!
J. Ebert
 — Breuerstraße 12 —

PROSCHKÖNIG SPRICHT:

Wirklich billig
 durch seine gute
Qualität
 ist der Schuhputz
Erdal
 schwarz, gelb, braun, rotbraun
 Alleinhersteller: Werner & Metz, Mainz

Preussische Landesversammlung.

Berlin, 21. Okt.

Im Ministerische: Frau. Präsident Heinert eröffnet die Sitzung vor fast leeren Bänken um 12 Uhr 25 Min. In Beantwortung seiner Anfragen teilt die Regierung mit, daß ein Auslösch eingeleitet worden sei zur gerechten Verteilung des geschädigten Glodengutes unter den betroffenen Gemeinden. Den nächsten Schachschritten im ehemaligen Hoftheater Hannover sei durch Feuerungsanlagen gesteuert worden. Ein Antrag zur Abschaffung der religiösen Eidesformel beim Eingeheiß sei mit der Reichsregierung nicht vereinbar. Die zweite Haushaltsberatung wird bei der landwirtschaftlichen Verwaltung fortgesetzt. Abg. Graf von Kanitz (Dn) empfiehlt einen Antrag, der die Anwesenheit in den östlich der polnischen Grenze liegenden Teilen von Westpreußen und in Ostpreußen aufheben will. Abg. von Kessel (Dn) beantragt Maßnahmen zur Bekämpfung des Mangel an Arbeitern und Handarbeitern auf dem Lande, sowie gegen die Abwanderung von Mädchen.

Abg. Jacobi-Raffauf (Zr) beantragt, bei den Befehlstruppen dahin zu wirken, daß sie Gefährte, Schuppen und Stellungen zur Sicherung der Ernte freigeben. Abg. Dr. Schreiber-Dalle (Dem) beantragt eine Neuregelung der Zusammenfassung der Landwirtlichkeitskammern. Abg. von Schöberger (Zr) befragt über die Einstellung von Frauen bei den Landwirtlichkeitskammern und im Landwirtlichkeitsministerium. Abg. Peters-Böckmann (Zr) wünscht die Ausdehnung der kleinen Reichsland-Ordnung auf Grundbesitz bis zu einem halben Hektar Größe. Abg. Poppel (Dn) fordert die Aufhebung der Verordnung über die Sicherstellung der landwirtschaftlichen Arbeiten. Abg. Jacobi-Raffauf (Zr) beantragt, die Frist für die Genehmigung der Grundbesitzkammern dem Klima der Sandsteile anzupassen, die Schlichtung des Reichslandes für die Sandsteile und den Wintern der Weinauer rechtsseitig zur Transparenz zu liefern. Abg. Schöberger (Zr) fordert die Einberufung des Weinauerparlamentes. In förmlichen Anfragen erkläre die Demokraten um Ausgestaltung der landwirtschaftlichen Förderung zur Förderung der Landwirtlichkeits- und Industrie, die landwirtschaftlichen Sozialisten um Regelung

der Arbeiterverhältnisse und Bekämpfung des Mangel an Arbeitskräften, das Zentrum um Bekämpfung der Wohnungsfrage im Reichsland, die Deutsch-Dänische Vereinigung um Bekämpfung der Landwirtschaft mit Wallungen. Abg. Wittich (Zr) erwidert die allgemeine Aussprache mit einem Abg. an die Landwirtschaft, ihre Produktion nach Kräften zu steigern, da von der besseren Ernährung die Lebens- und Leistungsfähigkeit des ganzen Volkes abhängt. Leider verlagern auch die Landwirte zum großen Teil in der Verflüchtigung der landlichen Bevölkerung und in der Kontrolle der Arbeiterverhältnisse. Mittwoch 12 Uhr: Fortsetzung. Schluß 5 1/2 Uhr.

Die preussische Verfassung.

Der Entwurf der preussischen Verfassung ist, wie das „Berl. Tagel.“ erklärt, fertiggestellt und wird in kürzester Zeit dem preussischen Staatsministerium vorgelegt werden und nach der Befragung im Ministerrat der preussischen Landesversammlung zugehen. Gleichzeitig mit dem Verfassungsentwurf aber gleich nachher wird der Landesversammlung ein Entwurf über die Verwaltungsreform vorgelegt werden.

Die Tochter des Ministers.

Roman von Ernst Georg.

41. Fortsetzung. (Nachdruck verboten). „Merkt dich, daru bist du fonderbar! Ich kann nichts Schöneres um mich sehen! Daru habe ich mit auch eine meine Brautle Welt ausgeht!“ Die Gräfin sprach mit seiner Betonung und leichtem Grinsen. „Wahrscheinlich ist es, daß du dich nicht ausmachst. Ich bin ein ganzes Leben lang mit dir zusammen gewesen, und ich habe dich nie geliebt. Ich bin ein ganzes Leben lang mit dir zusammen gewesen, und ich habe dich nie geliebt. Ich bin ein ganzes Leben lang mit dir zusammen gewesen, und ich habe dich nie geliebt.“

etwas anzunehmen? Sie wird jehesam freibeneh und sitters, so das ist es nicht mehr woge, ihr etwas zu tun. „Wahrscheinlich ist es, daß du dich nicht ausmachst. Ich bin ein ganzes Leben lang mit dir zusammen gewesen, und ich habe dich nie geliebt. Ich bin ein ganzes Leben lang mit dir zusammen gewesen, und ich habe dich nie geliebt.“

geminteten Menschen. Dagegen das Orchester weiter zum Tante aufspielte, und man die Mädchen der verschiedenen Klassen ab in gesellschaftlichen Veranstaltungen zusammenzubringen verordnete, obgleich die Altersunterschiede noch Gerechtigkeit in den betreffenden Räumen an Bord schickten, trennten sich dann die einzelnen Gruppen denn merlich voneinander. „Nicht nur Kapitän, Offiziere und Befehlshaber gehörten das nächste Ziel, sondern auch das Personal der Stenographen, Stenographen und in der allgemeinen Bekämpfung der Mädchen, die sich nicht auf ihre fächerliche Arbeit beschränken wollten. Etwas anders, die eine Anzahl der besten Rabinen der ersten Klasse zu betreten hatte, kam überhaupt nicht mehr zur Ruhe. Man braucht sie überall an gleicher Zeit. Es war für ihre ein Mann in der allgemeinen Bekämpfung der Mädchen, wenn sie die Hilfe, unentgeltliche Hilfe der Baronin Oranitz genießen durfte. Etwas anders, die eine Anzahl der besten Rabinen der ersten Klasse zu betreten hatte, kam überhaupt nicht mehr zur Ruhe. Man braucht sie überall an gleicher Zeit. Es war für ihre ein Mann in der allgemeinen Bekämpfung der Mädchen, wenn sie die Hilfe, unentgeltliche Hilfe der Baronin Oranitz genießen durfte.“

(Fortsetzung folgt.)

Advertisement for Hermann Schladitz watches. Text: „Hermann Schladitz Uhrmacher. Grobes Lager moderner Uhren. Kl. Ritterstr. 11. Fernsprecher 472. Zeitgemäße Schmucks Bestecke Optische Anstalt.“ Includes a list of watch models and prices.

